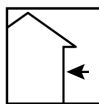


sikkens



aussen



streichen



Fenster

begrenzt
masshaltige
Bauteilelösemittel-
haltig

kühl lagern

Cetol TGL Satin plus

Seidengänzende Lacklasur auf Alkydharzbasis für aussen

Anwendung	Für besonders langlebigen Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Aussenbereich und auf Fensterinnenseiten, wenn eine seidengänzende Oberfläche gewünscht wird. Als Zwischen- und Schlussbeschichtung für masshaltige Holzbauteile (Fenster und Aussentüren). Die Grundbeschichtung erfolgt mit Cetol HLS plus ^{BP}
Eigenschaften	Gute UV-Beständigkeit und UV-Absorptionsfähigkeit. Daher sehr hoher Verwitterungsschutz sowohl für die Lasurbeschichtung wie auch für darunter liegende Holzoberflächen. Die hohe Transparenz ergibt eine optimale Belebung der Holzmaserung und ein brillantes seidengänzendes Lasurbild. Die gute Glanzstabilität, Wasser-abweisende und elastische Oberfläche unterstützen die Langlebigkeit der Beschichtung. Das Produkt ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Anmerkung: Fenster und Aussentüren - auch deren Innenseiten - gehören nicht zu Innenräumen.
Farbtöne	Farblos
Abtönen	Über das Color-Mix System abtönbar in Farbtönen aus der Collection Natural Balance und der Cetol Lasuren-Collection. Alle Lasurtöne (Ausnahme 000 farblos) sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.
Glanzgrad	40-45 GU/60° (ISO 2813)
Dichte (spez. Gewicht)	0,93 kg/l, (Mittelwert)
Flammpunkt	62°C
Verbrauch	80-90 ml/m ² entspricht 11-13 m ² /l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln) Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Trockenzeiten	Bei Normklima 23°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit (DIN 50014) Staubtrocken nach ca. 3,5 Stunden, überstreichbar nach ca. 16 Stunden. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, das Material nicht spritzen
Verdünnung	Das Material ist gebrauchsfertig und soll nicht weiter verdünnt werden.
Zusammensetzung gemäss VdL	Alkydharz, anorganische Buntpigmente, Testbenzin, Additive, Konservierungsmittel Diese Mischung enthält ein Biozidprodukt zur Filmkonservierung auf Basis von IPBC
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten
Reinigung der Werkzeuge	Mit ST 825* oder mit White Spirit
Verpackung	1 l und 5 l
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung bei +5-30°C. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	<p>Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, das heisst, sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.</p> <p>Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Wir empfehlen, Nadelhölzer im Aussenbereich zuvor mit Cetol Aktiva^{BP} * (CHZN 2309) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit vor der Anwendung von Cetol TGL Satin plus darf max. 15 % betragen.</p> <p>Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.</p> <p>Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!</p> <p>Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.</p>
-------------	---

Hinweis	<p>Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Insbesondere von der Art der Bewitterung, konstruktivem Schutz, mechanischer Belastung und der Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenster-technik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.</p> <p>Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe zu entfernen und neu zu versiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit geeignetem Componex-Spachtel[®] bearbeiten. Offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* abdichten. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.</p>
---------	---

Systemaufbau

1. Erstbeschichtung		
1.1 Masshaltige Holzbauteile im Aussenbereich (z.B. Fenster, Türen, etc.)	Imprägnierung	Nur bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Mit Cetol HLS plus ^{BP*}
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol TGL Satin plus
2. Renovierungssysteme		
2.1 Auf alte intakte Anstriche	Untergrundvorbereitung	Anstriche gründlich säubern. Verwitterte Flächen gut schleifen. Lose, nicht tragfähige Alt-Anstriche entfernen.
	Imprägnierung	Bei Nadelholz und schadhafte, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Bei stark verwitterten Bauteilen mit Cetol HLS plus ^{BP*} pigmentiert.
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol TGL Satin plus
2.2 Auf nicht intakte Anstriche	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.
	Imprägnierung	Bei Nadelholz und schadhafte, saugfähigen Stellen im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Bei stark verwitterten Bauteilen mit Cetol HLS plus ^{BP*} pigmentiert.
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Mit Cetol TGL Satin plus
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschliesslich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.